

Lutherausstellung zur ChurchNight

Hauptschulklassen entwickeln eine Ausstellung zu Leben und Werken Martin Luthers

Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich im Religionsunterricht mit Martin Luther und der Reformation. Aus dem Unterricht heraus wird so eine Präsentation mit Plakaten für eine ChurchNight-Veranstaltung gestaltet. Zudem können verschiedene Aktionen für Besucher der ChurchNight von den Hauptschülern vorbereitet werden. Eine Würdigung der Ausstellung kann zusätzlich durch ein Quiz für die Besucher erfolgen.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse

Ziele

Die Schüler lernen Martin Luther im Religionsunterricht kennen. Daraus entstehen Plakate über Martin Luther, die zugleich ein Beitrag für die ChurchNight sind. So können Schüler auch für die Veranstaltung gewonnen werden. Durch dieses projektorientierte Arbeiten erwerben die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen für die anstehende Projektprüfung in Klasse 9. Sie setzen sich zudem mit Kirche und christlichen Werthaltungen auseinander.

Dauer

6 – 8 Unterrichtsstunden, entsprechende Vorbereitungszeit für Lehrer oder Team, ca. 1 Stunde für den Aufbau der Ausstellung

Anzahl Mitarbeitende

1 LehrerIn und evtl. Vorbereitungsteam

Räumlichkeiten

Klassenzimmer und evtl. Ausweichfläche zur Erstellung der Plakate (A1); Ausstellungsfläche in der Schule, Gemeindehaus oder Kirche (dem Ort, an dem die ChurchNight stattfindet)

Ablauf

Die Unterrichtseinheit besteht aus 9 Unterrichtsstunden.

In der ersten Stunde sollen die Schülerinnen und Schüler einen ersten Eindruck von ChurchNight bekommen und motiviert werden. Hierzu können die Werbematerialien des ejw dienen (z. B. der Imagefilm). Inhaltlich sind die folgenden 4-5 Stunden so aufgebaut, dass gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern ein inhaltlicher Hintergrund über Martin Luther und die Reformation erarbeitet wird. Aus diesen Stunden entstehen dann die Präsentation des Lebenslaufs von Martin Luther sowie die Mitmach-Aktionen für die Besucher.

Inhaltliche Schwerpunkte sind die Lutherische Theologie, die 95 Thesen sowie der Reichstag in Worms und die Bibelübersetzung Luthers.

In der RU- Stunde nach der ChurchNight sollte Platz für eine kleine Reflexion der Veranstaltung sein.

Erfahrungen und Erläuterungen

Entstandene Plakate zu den Überschriften: Geburt / Eltern / Studium / Entscheidung, Mönch zu werden (Blitzschlag) / Luthers Zweifel – Wie bekomme ich einen gnädigen Gott? / Martin Luther findet Antworten / Kernaussage der lutherischen Lehre / Martin Luther und die 95 Thesen / Als „Junker Jörg“ übersetzt er auf der Wartburg das Neue Testament / Martin Luther und seine Käthe / Luthers Leistungen.

Wichtiger Hinweis für die Schule:

Der 31.10. liegt in vielen Bundesländern in den Herbstferien. Dies muss bei der Planung bedacht werden. Zugleich ist es eine Chance, auch gemeinde- und kirchendistanzierte ReligionslehrerInnen und Schülerinnen und Schüler zur Mitarbeit an und in der Kirche zu bewegen.

Material:

- Informationen zu Martin Luther und zur Reformation (Religionsbuch, Geschichtsbuch, Internet)
- Plakatkarton (A1)
- Plakatstifte in verschiedenen Stärken und Farben
- Bilder zum Thema (Kopien/Ausdrucke)
- Stellwände oder Pinwände mit entsprechendem Befestigungsmaterial
- Fragen für ein Lutherquiz (Inhalte der Ausstellung)
- kopiertes Quiz und Lösungsblatt
- Stifte

Literatur:

„Handbuch ‚ChurchNight meets Hauptschule‘ – ein ChurchNight-Projekt entwickelt von Nadine Bäurle und Gabi Vogt“ (ausführliche Materialien für die Planung und Durchführung) mit CD-ROM, Evang. Jugendwerk, Bezirk Aalen, Schmale Str. 3, 73431 Aalen.

Autor

Nadine Bäurle (Referendarin), Gerhard Brüning (Pfarrer und Religionslehrer), Jürgen Schnotz (Gemeindediakon), Essingen

hell.wach.evangelisch.